

Lokales 03.06.2016 (Aktualisiert 10:50 Uhr)

[Agathe Markiewicz](#)

## Pippi verschenkt eine Hochwippe

Dank der Pippi-Langstrumpf-Freunde Wain haben Kinder ein neues Spielgerät auf dem Spielplatz am Rathaus



Die Kinder belagern sofort das neue Spielgerät. Und auch die Erwachsenen freuen sich mit.

*Agathe Markiewicz*

Wain sz Das stärkste Mädchen der Welt hat am späten Mittwochnachmittag sein Versprechen wahr gemacht: Die Pippi-Langstrumpf-Freunde haben den Wainer Kindern die herbeigesehnte Hochwippe offiziell übergeben. Und Pippi ist natürlich auch gleich auf das neue Spielgerät gehüpft und hat es mit vielen anderen Kindern eingeweiht.

„Oh, wie cool“, ruft Pippi Langstrumpf und schwingt sich mit ihrem Äffchen, Herrn Nielsson, auf die eine Seite der Hochwippe. „Ich freu mich so.“ Annika springt auf die andere Seite, und schon kann das Spiel beginnen. Doch auch die anderen Kinder dürfen das neue Spielgerät auf dem Spielplatz beim Rathaus ausprobieren.

### Kinder spielen für Kinder

Die Pippi-Langstrumpf-Freunde Wain haben die gesamten Kosten für die Hochwippe übernommen. „3158 Euro waren das“, erzählt [Klaus Bretzel](#), der stellvertretende Vorsitzende. „Es ist immer wieder ein schöner Anlass, wenn Kinder sich etwas wünschen, und eine Freude, an Kinder zu spenden.“ Aber eigentlich hätten die Kinder die Hochwippe selbst finanziert, findet Klaus Bretzel: „Denn beim Freilichttheater spielen ja Kinder die Hauptrolle. Somit haben Kinder für Kinder gespielt und für ihr Spielzeug selbst gesorgt.“

## Die Mädels strahlen um die Wette

Derweil pirscht sich Pippi heran und hat drei süße Mädels im Schlepptau: „Das sind meine Freundinnen, sie hatten die Idee für die Aktion ‚49 Kids for Spielgerät‘.“ Evelyn (12 Jahre), Victoria (13) und Noemi (11) lächeln ein bisschen schüchtern, aber als sie anfangen zu erzählen, strahlen sie um die Wette. „Wir fanden es spannend, ein neues Gerät hier auf dem Spielplatz zu haben“, sagt Noemi. „Deshalb haben wir bei anderen Wainer Kindern herumgefragt, was die davon halten würden“, ergänzt ihre Freundin Evelyn. Und Victoria fügt hinzu: „Auch bei uns in der Schule haben wir viele gefragt.“

Am Ende waren es 49 Mädchen und Jungen, die sich an der Unterschriftenaktion „49 Kids for Spielgerät“ beteiligt haben (die SZ berichtete). Eine kleine Delegation überreichte Bürgermeister Stephan Mantz die Liste. Der Bürgermeister fand die Aktion so bemerkenswert, dass er sich dafür einsetzte. Als von den Pippi-Langstrumpf-Freunden die Zusage für die Finanzierung kam und die evangelische Kirchengemeinde das gewünschte Grundstück für die Hochwippe zur Verfügung gestellt hatte, stand der Anschaffung des neuen Spielgeräts nichts mehr im Wege.

Deshalb ist natürlich auch der Bürgermeister bei der Übergabe dabei. Stephan Mantz sagt: „Ich bin begeistert von dem Engagement und der Beteiligung der Kinder am Gemeindeleben. Und sie haben wirklich Geduld bewiesen und einen kleinen Einblick in die Politik bekommen. Deshalb freue ich mich jetzt auf eine rege Nutzung des Gerätes. Es steht ja genau vor meinem Fenster, ich kann die Kinder also immer spielen und lachen hören.“

Schwäbische Zeitung 03.06.2016